

# Sonderdossier zu Der Marsch 2017

## Das politische Weltbild von Marco Kurz

### Die Vorgeschichte (Auszüge aus alten Dossier)

Karlsruher Netzwerk gegen Rechts  
ka-gegen-rechts.de (Medien)

*Der Marsch 2017* fiel das erste Mal im Sommer 2017 auf, als Katja Kaiser von der rechtsextremen Gruppierung „*AntiAntifa*“ in Dresden am Rand einer Pegida-Demonstration ein Marsch-Transparent zeigte. Seinerzeit wurden die Infos über den *Marsch2017* aber nur in Unterkapiteln von Ester-Seitz-Dossiers erfasst.

Angesichts der aktuellen Entwicklungen sind diese Infos hier zusammengefasst.

### 3. “Der Marsch 2017”

Bei der *Pegida-Dresden*-Kundgebung am 15. Mai (Ester Seitz war an jenem Abend in Karlsruhe zum “*Zweiten Abendspaziergang*”) machte Katja Kaiser (Mitte) als Zaungast Werbung für “*Der Marsch 2017*”.<sup>11</sup>



Die Bürgerbewegung “*Der Marsch 2017*” wurde im Januar 2017 gegründet<sup>12</sup>. Sie versteht sich europäisch und hat zwei Ziele: “Eine einmalige Demonstration der Menschen Europas in Berlin” sowie die “Vernetzung von Initiativen, Gruppen und Menschen zu einer überparteilichen Gemeinschaft”<sup>13</sup>.



Wir brauchen keine 100 Demos á 500 Menschen! Wir brauchen eine Demo mit mindestens 500.000 und mehr Teilnehmern. Wir brauchen wieder eine Gemeinschaft! Gemeinsamkeit macht stark. Nur die Stimme der Menschen, die sich in einer starken Gemeinschaft befinden, wird gehört. Erst wenn wir die geplante Mindest-Teilnehmerzahl erreicht haben, wird der Termin festgesetzt!

Europäer marschieren nach Berlin für den Erhalt unseres Europas! Ob Schweizer, Österreicher, Deutsche, ob Franzose, Pole oder Belgier. Wir müssen die Verräter von ihren Stühlen holen. Das schaffen wir nur gemeinsam. **Keine lokalen Demonstrationen, keine Wahlen, nur unser Marsch kann uns retten.** Weil die Spanne zwischen arm und reich aus den Fugen geraten ist (z.B. Zins-Bankensystem / Managergehälter / Politikerdiäten). Weil unsere Kinder keine Zukunft mehr haben (z.B. Gender an den Schulen / Fehlgeleitete Schulpläne). Weil unsere Straßen nicht mehr sicher sind (Mord, Gewalt, Totschlag, Vergewaltigung sind an der Tagesordnung). Weil sich die Politik mit Panzerglas und Personenschutz verbarrikadiert, während das Volk ausgebeutet und verhöhnt wird! Weil unser Sozialsystem geplündert wird und für Rentner, Pflegebedürftige und Familien kein Geld mehr übrig ist! Weil wir keine Gebühren für Medien bezahlen wollen, die in den Händen von Parteien sind. Weil wir ein selbstbestimmtes und freies Volk sein wollen! Weil wir gegen Islamisierung unserer Heimat sind! Weil wir keine Aufrüstung gegen Russland wollen! Wir fordern: Rücktritt der Deutschen Bundesregierung! Beendigung des Einflusses finanzstarker Lobbyisten auf die Politik! Erhalt des Bargeldes als Zahlungsmittel! Abschaffung des Zins- und Zinseszins-Systems!

Aktuell seien "105 Ortsgruppen" gegründet, 22 in BaWü, eine in Karlsruhe (nähere Infos fehlen noch). Bundesweiter Organisator ist ein Marco Kurz aus Mannheim.

11 <https://twitter.com/CJTunichtgut/status/864181653995958273/photo/1>

12 [https://vk.com/club138293179?z=photo-138293179\\_456239044%2Fwall-138293179\\_11](https://vk.com/club138293179?z=photo-138293179_456239044%2Fwall-138293179_11)

13 <https://www.dermarsch2017.de/>

Dabei handelt es nicht um den Ex-Fußballer und jetzigen Fußballtrainer Marco Kurz, wie man in einem Video, das Heiko Müller von *Fellbach&Karlsruhewehrtsich* für das *reichsbürgerliche FFD-TV* gedreht hat<sup>14</sup>, gut erkennen kann. Und generell scheint die Bewegung *Der Marsch 2017* mit den *Reichsbürgern* verbandelt zu sein, wie die absichtlich<sup>15</sup> verkehrte BRD-Fahne bei einer Aktion im Hambacher Schloss am 28. Mai 2017 nahelegt: Das "Hambacher Fest" hatte seinen 185. Jahrestag. Mit der Aktion sollte gegen die herrschende Meinungsdictatur der Bundesregierung protestiert werden. Die Aktion blieb von der anwesenden regionalen Lügenpresse unerwähnt.



Kurzvorstellung "Der Marsch 2017" von Marco Kurz am Flußplatz Soever-Ludwiahafen /

Die Bürgerbewegung "Der Marsch 2017" hat in ihrer Facebookgruppe aktuell nur 5900 Mitglieder<sup>16</sup> und wollte eigentlich erst ab 500.000 Leuten loslegen. Dennoch kam es am 27. Mai in München vor dem Russischen Konsulat zu einer Nicht-Berlindemo: "*Für Deutsch-Russische Freundschaft - Gegen Aufrüstung - Für Frieden - Gegen Bruderkriege - Gegen US-Stützpunkte in Deutschland!*"<sup>17</sup>



Die Mahnwache dauerte von 10 bis 12 Uhr morgens. Nur ein vierköpfiges Orgateam (zum Transpialten) hatte sich eingefunden. Und Marco Kurz. Der verurteilte in einer kurzen, per Handy selbstgefilmten und via Facebook übertragenen Rede die Bundesregierung als Marionetten eines verlogenen US-Imperialismus, der von Freiheit spreche und Krieg bringe. Der Weltaggressor seien die USA mit 20.000 Auslandsbasen, im Gegensatz zu Russland mit 200. Die Nato würde jedoch immer intensiver gegen Russland rüsten und zudem Truppen verlegen. Für Marco Kurz kein Zufall:

Die Aggression der USA hat sich zuletzt in der Ukraine gezeigt. Es ging ihnen wie immer um's Geld, um Rüstungsgeschäfte (...) Die einheimischen Russen in der Ukraine wurden entrechtet, Russland wurde zum Einschreiten gezwungen. [Aber] man muss sich mal fragen, warum der Russe bei uns immer der Böse ist und warum der US-Amerikaner bei uns immer als der Gute dargestellt wird. Die Medien berichten immer nur aus den USA, natürlich nur Gutes. Aus Russland wird nichts berichtet. Da muss man sich dann auch mal fragen, ob da nicht ein System dahintersteckt.<sup>18</sup>

14 [https://www.youtube.com/watch?v=\\_mM6m-JgeWA](https://www.youtube.com/watch?v=_mM6m-JgeWA)

15 ... darauf wird im Video zur Aktion ausdrücklich hingewiesen.

16 <https://www.facebook.com/groups/DerMarsch2017/permalink/233098773840241/>

17 <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=800413793454598&set=gm.232124170604368&type=3&theater>

18 <https://de-de.facebook.com/groups/DerMarsch2017/permalink/231949707288481>

Der antidemokratische Grundtenor der Philosophie von *DerMarsch2017* ist, dass Wahlen nichts nichts mehr ändern könnten, vielmehr solle das Gemeinschaftsgefühl des Marsches die Basis für eine neue Volksgemeinschaft werden, die alle bestehenden politischen Lager übergreifen könne.

Ein Auszug aus einer der vielen langen Grundsatzserklärungen, die Marco Kurz seit Mitte Mai 2017 beinahe täglich via Facebook verspart: **Stets ein bunter Reigen an Ideen und Ansichten. Der Auszug ist relativ kurz, die Lesedauer lohnt:**<sup>4</sup>

Jeder von uns hat seine Gründe, warum er/sie, unzufrieden mit den uns umgebenen Zuständen ist. Da es keinen Sinn macht, wir auch keine Zeit haben, uns auf Diskussionen über diese vielen Gründe einzulassen, während die Politik der Zerstörung voranschreitet, bleibt uns nur noch eine einzige Möglichkeit. Gemeinschaft und Zusammenhalt. Und dies mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner. Wir müssen die Verursacher benennen und das sind zweifelsohne die Profiteure. Es sind diejenigen, die sich auf kriminellem Wege Zugang zu Positionen verschafft haben, von denen sie nicht mehr lassen werden, bis wir uns von diesem System befreit haben. Es geht dabei nicht darum, etwas zu bekämpfen. Wir müssen diese Regierung nicht bekämpfen, wir müssen Merkel und auch Brüssel nicht bekämpfen. Wir müssen uns davon lösen! Sei es Frühsexualisierung, Elternrechte, TTIP, GEZ, Aufrüstung, Pharmaindustrie, Impfpflicht, Monsanto, Selbstbestimmungsrecht, Kulturverlust usw. Jeder von uns hat ausreichend Gründe, sich zusammenzuschließen, zu erheben und sich von diesem System zu lösen. Wir dürfen keine Angst mehr haben, denn wir sind bereits zu viele. Sie können uns nicht alle einsperren und das muss jedem bewusst sein. Wir brauchen keine Pharmaindustrie, die uns mit Chemie vollpumpt, um des Profites willen. Wir brauchen keine Mastgänse und auch kein McDonald's, um uns die fetten Bäuche noch weiter zu füllen. Wir brauchen kein gespaltenes Volk, keine zerstrittenen Familien, keine hetzenden und politikgesteuerten Medien. Wir müssen die Meere nicht mit Plastik füllen und keine Kriege anzetteln. Aber solange wir diesem System angehören, es womöglich noch weiter 'wählen', solange sind auch wir mitschuldig. Wenn ihr mit etwas nicht einverstanden seid, dann akzeptiert es nicht. Wenn sie eure Kinder frühsexualisieren oder impfen wollen, lasst es nicht zu. Wenn ihr unberechtigt etwas zahlen sollt, zahlt es nicht. Wenn ihr Heilpflanzen für eure Gesundheit benötigt, baut sie an. Lasst euch nicht mehr den Mund verbieten.

Der konkrete Aufhänger von *“Der Marsch 2017”* ist nicht die Asylpolitik der Bundesregierung, sondern man kreist um *“Frühsexualisierung”* und *US-Imperialismus*. Ein Auszug aus einer anderen Grundsatzerklärung. Es geht zunächst um ein *“vom Zinseszinssystem versklavtes”* Deutschland/Europa: <sup>5</sup>

Der treue Sklave hält fest, an dem Nichts, das man ihm gelassen hat, dem TV, der Freiheit, sich gehetzt zwischen Arbeit und Couch bewegen, sich sein Bier und seine Drogen leisten zu können. Selbst die Kinder lässt sich der Sklave nehmen. Familie und Gemeinschaft sind keine wichtigen Begriffe mehr. Dies wussten die Sklavhalter schon immer. Zerstöre Familien, reiße Kinder und Frauen heraus, schwäche die männliche Moral und jeglicher Widerstand ist für immer gebrochen. Früher war es pure Gewalt, heute sind es Gender, Emanzipation, Frauenquoten, Kitas, Jugendämter, Kinderheime, Psychiatrien. (...) Ehe und Familie vor! Stoppt Gender-Ideologie. Gegen Frühsexualisierung und Indoktrinierung der Kinder im Sinne des Gender-Mainstreamings. Rückkehr zu den Elternrechten!

Das Unwort beim *Marsch2017* ist *“Spaltung”*, was eine Öffnung der Bewegung bis nach ganz rechts außen impliziert: <sup>6</sup>

Wir sollten jeder Initiative die Chance geben, sich bei uns vorzustellen, wir möchten alle einladen, die sich für den Erhalt unserer Freiheit einsetzen, denn dafür kämpfen wir tatsächlich. Und dabei spielt es keine Rolle, ob sie vom System als Rechts oder Links bezeichnet werden. Spaltung MUSS für uns ein Fremdwort werden! (...) Und nach vielen Gesprächen in den vergangenen Monaten haben wir nun damit begonnen, mehrere Gruppen und Initiativen dazu einzuladen, sich an gemeinsamen Strategiegesprächen zu beteiligen. Hierbei kommen ausschließlich solche Teilnehmer in Frage, die durch ihre bisherige Öffentlichkeitsarbeit aufgezeigt haben, daß sie die Probleme, aber auch die möglichen Lösungen zu benennen in der Lage sind. Menschen oder Gruppen, die Spaltung betreiben, werden außen vorbleiben.